

Leuchtende Nachtwolken über Bremen: Ein atemberaubendes Naturschauspiel!

Leuchtende Nachtwolken über Bremen am 29. Juni 2025:
Ein faszinierendes Himmelsphänomen, erklärt von
Wetterexperten.



Bremen, Deutschland - In der Nacht auf Sonntag erlebten die Bremer ein beeindruckendes Naturschauspiel: Leuchtende Wolken zierten den Himmel und zogen zahlreiche Zuschauer an. Auch wenn die Sonne bereits untergegangen war, konnte man das physikalische Phänomen in seiner vollen Pracht bewundern. Laut dem ARD-Wetterexperten Frederik Raff entsteht dieses faszinierende Schauspiel, wenn Wolken in höhere Umlaufbahnen aufsteigen. Wo normale Wolken meist bei etwa 10 km Höhe anzutreffen sind, können besondere Eiskristalle durch Gewitter sogar Höhen von bis zu 80 km erreichen, was zur Bildung dieser außergewöhnlichen Wolken führt. Diese hohen Wolken reflektieren das Sonnenlicht, das in den Weltraum strahlt, zurück zur Erde, wodurch das beeindruckende Leuchten entsteht. Der

Deutscher Wetterdienst (DWD) bestätigte diese Beobachtungen und informierte, dass das Phänomen vor allem gegen Mitternacht am besten sichtbar ist, wenn die Sonne und die Wolken im optimalen Winkel stehen, um das Licht effektiv zu brechen.

Was sind das für Wolken, die uns so staunen lassen? Es handelt sich um die sogenannten Polaren Stratosphärenwolken, die auch als Perlmutterwolken bekannt sind. Diese treten typischerweise in den kalten Wintermonaten auf und überraschen mit sanften Pastellfarben, die an schimmerndes Perlmutterdesign erinnern. Die Bedingungen für ihre Entstehung sind jedoch ziemlich speziell: Diese Wolken bilden sich in der Stratosphäre, in Höhenlagen von 20 bis 30 km, und gedeihen nur bei extrem niedrigen Temperaturen unter -78 Grad Celsius. Dabei entstehen sie aus kleinen Wassertropfen, die bei diesen frigid Bedingungen gefrieren und sich zu Eiskristallen verbinden. Wenn Sonnenlicht auf diese Kristalle trifft, wird es gebrochen und erzeugt das faszinierende Farbspektrum.

Die besten Chancen, Perlmutterwolken zu beobachten, hast du vor allem in kalten Regionen wie Skandinavien, Schottland oder der Antarktis. Hier sind sie aufgrund des stabilen Polarwirbels und der extremen Temperaturen relativ häufig zu sehen. In der nördlichen Hemisphäre stellen sie jedoch eine Seltenheit dar. Theoretisch sind die Bedingungen auch in Norddeutschland gegeben, dennoch wurden nur wenige Beobachtungen verzeichnet. So gab es zum Beispiel eine Beobachtung von Nitric Acid Trihydrates (NAT) im Jahr 1999 in Helvesiek, die an die kühle Stratosphäre jener Zeit gebunden war.

Warum sind diese Wolken so wichtig? Sie tragen nicht nur zu fantastischen Himmelsspektakeln bei, sondern haben auch eine tiefere Bedeutung für unser Klima. Polare Stratosphärenwolken spielen eine Rolle beim Ozonabbau, da sie Chlor freisetzen, welches in chemischen Reaktionen mit ultravioletem Licht reagiert und zur Schwächung der Ozonschicht beiträgt. Dies verdeutlicht, dass Fantasie und Wissenschaft hand in hand

gehen. So kann ein romantisches Wolkenspiel über Bremen auch mit ernsthaften Umweltthemen verknüpft sein.

Der Sommer bietet nicht nur Sonne, sondern auch unerwartete himmlische Geschenke. Wer in der kommenden Zeit die Möglichkeit hat, nachts in den Himmel zu schauen, sollte sich die Zeit nehmen – vielleicht gibt es bald wieder ein solches Naturerlebnis, das zum Staunen anregt. In der Nacht war der Himmel über Bremen ein wahres Kunstwerk, das uns die Schönheit und die Geheimnisse der Atmosphäre nähergebracht hat. Vielleicht kommen ja bald wieder die Bedingungen zusammen, um solch ein beeindruckendes Schauspiel zu erleben. In der Zwischenzeit bleibt die Erinnerung lebendig an einem Tag, an dem die Wolken die Hauptdarsteller am Himmel waren.

Erfreuliche News aus der Luft gibt es also nicht nur im Winter, sondern auch im Sommer! Wer mehr über die Hintergründe und das Phänomen der leuchtenden Wolken erfahren möchte, kann dies in den ausführlichen Berichten von **butenunbinnen.de**, **geo.de** und **meteoros.de** nachlesen.

Details	
Ort	Bremen, Deutschland
Quellen	• www.butenunbinnen.de • www.geo.de • www.meteoros.de

Besuchen Sie uns auf: mein-bremen.net